Beurteilungsschema Eiweiß- und Harnstoffgehalt

Eiweiß %	VII Rohproteinmangel und Energieüberschuß	VIII Energieüberschuß	IX Energieüberschuß und Rohproteinüberschuß
3,2-3,8	Rohproteinmangel und leichter Energieüberschuß	Rohprotein und Energie ausgeglichen	Rohproteinüberschuß und leichter Energiemangel
< 3,2	Rohproteinmangel und Energiemangel	 Energiemangel	Rohproteinüberschuß und Energiemangel
	0-150 Harnstoff mg/l	150-300	300-500

Kommentar zum Beurteilungsschema

I +II Auswirkungen:	auffälliger Milchleistungsrückgang, starker Körpermasseverlust, Leberbelastungen(Ketosegefahr), Fruchtbarkeitsstörungen(stille Brunst, verzögerte Ovulation, Ovarialzysten), Klauenprobleme		
Empfehlungen:	Anteil an eiweiß-und energiereichem Grundfutter bzw. Kraftfutter erhöhen , Fütterung der Trockensteher, Anfütterung n. Abkalben kontrollieren, an Frischlaktierende mehr energiereiches Grobfutter anbieten, bei ausgeschöpfter Grobfutteraufnahme die Kraftfuttermenge erhöhen.		
III Auswirkungen:	starke Leberbelastung, Fruchbarkeitsprobleme, atypisches Festliegen, Klauenprobleme, sehr weiche Kotkonsistens, Leistungsminderung		
Empfehlungen:	Grobfutterration ausgleichen, energiereiches Ausgleichsfutter einsetzen, Anteil eiweißreicher Grassilage verringern, Maissilageanteil erhöhen		
IV Auswirkungen:	Fruchtbarkeitsstörungen, Leistungsminderung		
Empfehlungen:	Anteil an eiweißreichem Grobfuttermittel (Grassilage) erhöhen oder eiweißreiche Ausgleichsfuttermittel einsetzen(z. B. Sojaex., Biertreber)		
\mathbf{V}	Harnstoff- und Eiweißgehalte liegen im optimalen Bereich		
VI Auswirkungen:	Leberbelactung Ovarialzysten Leistungsminderung		
Empfehlungen:	Anteil an energierreichem Grobfutter (Maissilage) erhöhen bzw. energiereiche Ausgleichsfutter(Melasseschnitzel, Getreide) einsetzen und/oder eiweißreiche Kraftfutter reduzieren		
VII Auswirkungen:	Gefahr der Verfettung bei altmelkenden Kühen, Leistungsminderung, Schwergeburten, Azetonämien, Leistungsminderung		
Empfehlungen:	Grobfutterration ausbilanzieren, Mehr eiweißreiche Grobfuttermittel anbieten(Anwelksilagen), Kraftfuttermenge reduzieren		
VIII Auswirkungen:	Verfettungsgefahr, Schwergeburten, Leberschäden		
Empfehlungen:	Kraftfuttermenge reduzieren, bedarfsgerecht nach Leistung füttern, Futtermenge kontrollieren, ev. mit Stroh "verdünnen"		

IX	Verfettungsgefahr, Leberschäden, Ketosegefahr, Festliegen, Freßunlust,	
Auswirkungen: Fruchtbarkeitsstörungen		
Empfehlungen:	konsequent nach leistung und Körperkondition füttern, Kraftfutter senken, Grobfutteraufnahme erhöhen	

Hinweise zum Fettgehalt der Milch als weiterer Kontrollparameter

hoher Milchfettgehalt	> 5,0% in den ersten 30 Tagen p.p. bei sehr niedrigem Eiweißgehalt(FEQ> 1,5)ist ein Anzeichen für Energiemangel, extremen Abbau von Körperreserven, Kühe waren in der Regel vor dem Abkalben zu fett = Ketosegefahr
niederiger	unter 4,0 %, ab 28l Leistung unter 3,8% kann deuten auf: -Rohfasermangel(unter 0,4 kg strukturwirksameRohfaser je 100 kg LM) -zu hohe Stärkeanteile in der Ration (mehr als 25% bzw. 30% bei Maisseinsatz) -zu hohe Fettanteile in der Ration (mehr als 4-5% Fett in der TS der Ration) -Na-Mangel in der Ration